



Jahresbericht 2012 zuhanden der Bürgerversammlung der Dorfkorporation Arnegg vom 11. März 2013

Geschätzte Arneggerinnen und Arnegger

Im Jahresbericht möchte ich Ihnen einen Einblick geben, wie und wo sich die Dorfkorporation im Jahr 2012 engagiert hat.

Wo steht Arnegg in der politischen Landschaft? Was möchte Arnegg? Wie sollen sich die Arnegger Bürgerinnen und Bürger positionieren?

Hinter verschlossenen Türen haben Gossauer und Andwiler Behörden beraten, wie eine Zukunft der Region Arnegg-Andwil-Gossau aussehen könnte. Verschiedene Modelle wurde geprüft und evaluiert. Arnegg ist dabei durch die Stadt Gossau und die Schulgemeinde Andwil-Arnegg vertreten. Genau um diese Schulgemeinde geht es, denn welche Zukunftspläne auch immer realisiert würden (abgesehen vom Status Quo), so wäre die Schulgemeinde Andwil-Arnegg involviert.

Sollte zum Beispiel das Modell der Einheitsgemeinde Andwil, wie es der Gemeinderat an der letzten Bürgerversammlung ins Spiel gebracht hat, realisiert werden, dann wäre das nur möglich, wenn die Bürgerschaft der Schulgemeinde Andwil-Arnegg beschliessen würde, sich selber aufzulösen.

Es ist die Zeit gekommen, wo die Karten auf den Tisch müssen. Der Meinungsbildungsprozess muss sowohl in der Arnegger wie auch in der Andwiler Bevölkerung ins Rollen kommen. Wege und Ziele der politischen Reise in die Zukunft müssen transparent kommuniziert werden.

Der Gemeinderat Andwil und der Schulrat Andwil-Arnegg machen dabei einen ersten Schritt. Gemeinsam laden sie am 18. März zu einem Informationsanlass „Zukunftsszenarien“ ein. Es ist wichtig, dass dabei auch die Arnegger und Arneggerinnen ihr Interesse durch eine rege Teilnahme bekunden. Denn es geht um unsere Kinder, welche wir gerne nach Andwil zur Schule schicken, aber dabei auch mitreden möchten. (Der Traum von einem Arnegger Schulhaus darf ja trotzdem bestehen bleiben).

Ebenso wichtig ist es, an unserer Bürgerversammlung vom 11. März ein Stimmungsbild abzugeben. Schulratspräsident Emanuel Kummer wird aus erster Hand informieren und speziell auf die Situation von Arnegg eingehen.

Wahlen neue Amtsdauer 2013-2016

Wir möchten den Arneggerinnen und Arneggern, welche sich für die Wahlen auf die laufende Amtsdauer als Kandidaten für die verschiedenen Behörden zur Verfügung gestellt haben, herzlich danken. Gratulation an alle, welche gewählt wurden und ihre Zeit und Energie zum Wohle der Allgemeinheit zur Verfügung stellen:

- Gallus Hälg, Stadtparlament Gossau
- Markus Hämmerli, GPK der Schule Andwil-Arnegg
- Bruno Bollhalder, GPK der Schule Andwil-Arnegg
- Sandra Müller, Verwaltungsrat der Dorfkorporation
- Mirjam Trittenbass, Verwaltungsrat der Dorfkorporation
- Guy Perrin, GPK der Dorfkorporation
- Paul Eggetschwiler, GPK der Dorfkorporation

Dorfplatz

Der Arnegger Dorfplatz ist eine Investition, welche sich auszahlt. Er gibt dem Ortszentrum einen verspielten Charakter und er wird von Familien lebhaft benutzt. Wir freuen uns, dass er zu einem Begegnungsort geworden ist, sei es für spielende Kinder, Arbeitende, welche ihre Mittagspause verbringen

oder als Ort, wo sich die Arnegger Bevölkerung an Anlässen und Festen trifft.

Das Problem des Litterings ist für die Equipe des Unterhaltungsdienstes der Stadt Gossau hie und da eine Herausforderung. Es wäre eine Illusion, wenn diese Zeiterscheinung einen Bogen um Arnegg machen würde. Ich möchte den Arbeitern der Stadt einen Dank aussprechen; sie sorgen dafür, dass der Platz immer aufgeräumt und zur Benutzung bereit ist. Der neue Kiesbelag erleichtert dabei den Unterhalt wesentlich.

Mehrzweckgebäude und Spielwiese

Beide Begegnungsorte erfreuen sich bei der Bevölkerung grosser Beliebtheit und werden rege benutzt. Die Stadt Gossau hat ihre Tarifstruktur für die öffentlichen Gebäude neu organisiert (Informationen unter www.arnegg.ch).

Das Arnegger-Fest 2012

Auch im vergangenen Jahr hat das OK um Markus Hämmerli und der Feuerwehrverein Arnegg und Höfe keinen Aufwand gescheut, für die Arnegger Bevölkerung ein vielfältiges und schönes Fest zu organisieren. Hunderte von Kindern und Erwachsenen belebten die Stationsstrasse, in den „Beizli“ herrschte friedvolles und fröhliches Beisammensein.

Dahinter steckt eine zeitaufwändige Arbeit und viel Herzblut. Unser OK-Präsident, Markus Hämmerli, wird 2013 zum zehnten und letzten Mal als OK-Präsident amtieren. Mit ihm ist das Arneggerfest stetig gewachsen und verfeinert worden.

Der Dorfkorporation ist es ein grosses Anliegen, das Fest weiter anbieten zu können. Was Markus Hämmerli geleistet hat, kann eine nachfolgende Person kaum mehr alleine bewältigen.

Es ist unser Bestreben, das Arneggerfest breiter abzustützen, personell und finanziell. Mit der Form eines Vereins könnte das am besten realisiert werden. Personell durch ein Kernteam und Mitglieder, welche tatkräftig zupacken, finanziell durch Aktiv- und Passivbeiträge, die eine Budgetierung verlässlich machen und eine gewisse Konstanz ermöglichen.

Der VR wird an der Bürgerversammlung mögliche Statuten vorstellen und eine Vereinsgründung planen.

Für Ihre Agenda: Das Arneggerfest 2013 findet am Samstag, 29. Juni statt.

Adventsapéro und Weihnachtsfenster

Wie das Arneggerfest bringt auch der Adventsapéro Scharen von Kindern und Erwachsenen zusammen, welche gemeinsam mit den Kindergärten unter dem weit und breit schönsten Weihnachtsbaum die Eröffnung der Adventsfenster mitfeiern. Einen speziellen Dank möchte ich dabei Remo Schelb und dem Gewerbeverein für den „Samichlaus“ und die grosszügige Spende der Klaussäcklein, den Kindergärtnerinnen für die liebevolle Vorbereitung mit den Kindern, Ivo Bernhardsgrütter und seiner Equipe für das Besorgen und Aufstellen des Weihnachtsbaumes und dem Blumenhaus „Blumiges“ für die Gestaltung des „Schürli“ aussprechen.

Kreative Adventsdekorationen sorgten für eine weihnächtliche Stimmung im Dorf. Ein Dankeschön an alle Familien, welche dabei mitgeholfen haben.

Zum Schluss möchte ich allen Menschen danken, welche auf irgendeine Weise das Dorf Arnegg und uns unterstützt haben:

- den Behördenvertretern der Stadt Gossau, der Gemeinde Andwil und der Schule Andwil-Arnegg für die konstruktive und offene Zusammenarbeit
- Markus Hämmerli und dem ganzen OK für die grosse Arbeit zur Durchführung des Arneggerfestes
- Martin Meyer für die Pflege und den Unterhalt des Bettenweihers
- Myrta Urscheler für die pflichtbewusste Ausübung der Hauswartungs- und Verwaltungsaufgaben im Mehrzweckgebäude

- Fritz Rohner für die zuverlässige Pflege und Wartung der Spielwiese
- Sepp Moosberger für die Aufgabe als Brunnenwart
- Tanja Kunert für die Organisation der Adventsfenster
- Sandra Müller, Mirjam Trittenbass, Ivo Bernhardsgrütter und Esti Koch für die engagierte, offene und konstruktive Arbeit im Verwaltungsrat der Dorfkorporation, ebenso den Mitgliedern der GPK, Guy Perrin, Paul Eggetschwiler und Kurt Maus
- Allen Einwohnern von Arnegg, welche die Anliegen und Arbeiten des Verwaltungsrates mittragen, sei es mit materiellen Gaben oder unterstützenden Worten
- Ihnen allen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Dorfkorporation, für Ihr Interesse und Ihre Teilnahme an den Aktivitäten der DK und für Ihren freiwilligen finanziellen Beitrag.

Arnegg, im Februar 2013

Für den Verwaltungsrat

Markus Giger, Präsident